

GOSSELDINGER RELATION

Einladung zur Mitgliederversammlung am Samstag nach Himmelfahrt, den 7. Mai 2016

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Freundinnen und Freunde,
auch dieses Mal hat es mit dem traditionellen Himmelfahrtstermin ge-
klappt:

Wie jedes Jahr laden wir Euch hiermit satzungsgemäß zur
MITGLIEDERVERSAMMLUNG des Förderverein Gosselding
am Samstag den 7. Mai 2016 in Gosselding ein. Anreise am Freitag oder
schon am Donnerstag ist gerne gesehen,
Wir beginnen dieses Mal um 12.00 Uhr. Bitte kommt schon früher, damit
wir zu diesem Zeitpunkt tatsächlich anfangen können.
Nachstehende **Tagesordnung** schlägt der Vorstand vor:

- 1.) Bericht des Vorstandes
- 2.) Bericht des Kassierers
- 3.) Bericht der Kassenprüfer
- 4.) Aussprache und Entlastung
- 5.) Bauvorhaben und Workcamp
- 6.) Sonstiges (Tischtennisplatte?)

Bitte beachtet, dass wie immer mindestens die Hälfte der aktiven Mitglie-
der anwesend sein müssen, damit die Versammlung beschlussfähig ist.
Passive Mitglieder haben Rederecht! Laut Satzung soll bei Entscheidungen
ein Konsens angestrebt werden, darum zählt auch die erhobene Stimme,
nicht nur die abgegebene.

Anträge auf Aufnahme als aktives Mitglied
stellt bitte schriftlich vor dem 1. Mai 2016
an den Vorstand. Weitere Vorschläge zur
Tagesordnung sind bis zu diesem Termin
ebenfalls willkommen, wir könnten sie
dann schriftlich vorlegen.

Bei der Anmeldung bitte mitteilen, ob Ihr
über Nacht bleiben könnt, damit wir die
Schweinsbratenmenge kalkulieren können.

Die Vorsitzenden
Raimund Breckner und
Barbara Stierstorfer

*

Telefonnummern:

Verein: 08086/94420

Gäste: 08086-94421

FAX:

08086/94422.

E-Mail: info@gosselding.de**Postadresse:**Förderverein Gossel-
ding, Gosselding 1,
84428 Buchbach**Homepage:** www.Gosselding.de**Konto:**Sparkasse Kaufbeuren,
BIC: .BYLADEM1KFB
IBAN:
DE35 7345 0000 0000
200881



Der oben abgebildete Aufkleber pappt seit letztem Jahr an der Eingangstür in Gosselding und verspricht, was Edgar Snowden in Deutschland nicht in Anspruch nehmen kann. Es ist eine Schande. Immer noch. Auch wenn der Medienzirkus schon längst weitergetobt ist.

Die Datensicherheit ist seitdem kein bißchen besser geworden.

„Aber ich schreibe nichts Geheimes“, sagt da mancher. Darum geht es aber gar nicht. Unsere Briefe und unsere Mails sollten nicht von anderen gelesen werden. Punkt. Obendrein weiß keiner, was aus seinen Daten gemacht werden kann, wenn ein unfreundliches Auge sie betrachtet.

Bei Briefen, die mit der Post verschickt werden, würde es die meisten von uns erheblich irritieren, erführen sie, dass die Briefe geöffnet, gelesen und dann weiterbefördert werden. „Stasi“ würde da manchem einfallen.

Bei Mails wird das Mitlesen von wem auch immer als unvermeidbar hingenommen. Es ist aber vermeidbar. Mit einer Verschlüsselungssoftware namens **Gnu Privacy Guard (GnuPG)**. Sie ist kostenfrei - ein freiwilliger Beitrag ist erwünscht - sie ist einfach zu installieren, einfach zu verwenden und ermöglicht obendrein eine Signatur, mit der der Empfänger überprüfen kann, ob das Schreiben wirklich vom Absender kommt.

Hier kommen die Downloadadressen für die Windownutzer:

GPG4Win:

<https://www.gpg4win.org/index-de.html>

Erste Schritte:

<https://www.verbraucher-sicher-online.de/thema/e-mail-verschluesselung>

Und hier die Adressen für die Nutzer eines Macintosh:

GPG für Mac:

<https://gpgtools.org/>

Erste Schritte:

<https://www.verbraucher-sicher-online.de/anleitung/e-mails-verschluesseln-in-apple-mail-unter-mac-os-x>

Für Anwender von Linux bzw. Nutzer von UBUNTU:
<https://wiki.ubuntuusers.de/GnuPG/> .

Wie es funktioniert: Wenn das Programm nach Anleitung installiert und ein eigener privater/öffentlicher Schlüssel erstellt worden ist, sucht man nach dem Programm GPG Keychain. In Keychain legt man über die Importfunktion die öffentlichen Schlüssel ab, z.B. den von Gosselding. Er ist im Anhang der Relation zu finden und auf der Homepage unter „Kontakte“. Der öffentliche Schlüssel kann über „Import“ in Keychain aufgenommen werden.

Jetzt ist alles ganz einfach: Wenn man eine Mail an Gosselding schreibt, erscheint im Mailformular ein offenes Vorhängeschloss. Klickt man drauf, wird die Mail beim Absenden verschlüsselt. Das wars.

Als zweite PDF-Datei wird diesem Rundschreiben ein Artikel über GnuPG aus der TAZ angehängt. Der Artikel enthält Fehler, gibt aber trotzdem ein ganz gutes Bild wozu es GnuPG gibt und wer es zur Verfügung stellt.

Für alle, die weiterlesen möchten, gibt es noch eine Buchempfehlung:

Simon Singh. „*Geheime Botschaften. Die Kunst der Verschlüsselung von der Antike bis in die Zeiten des Internet*“. London 1999. ISBN 3763250670

Keine Angst wegen des Erscheinungsjahres, das Buch ist immer noch aktuell.

Die asymmetrische Verschlüsselung wird dargestellt, GnuPG wird nicht beschrieben, wohl aber Pretty-GoodPrivacy,, ein Programm das kompatibel ist.

2015 haben wir von drei Menschen verschlüsselte Mails erhalten. Das könnte man noch steigern.

VOLVO

Unser Langzeitökofahrzeug wird in diesem Jahr 38 Jahre alt, der Kilometerzähler steht bei 284 000 km. Im Dezember und Januar hat der Oldtimer einen neuen Heckabschluss erhalten. Die Bleche hatten wir bei der Renovierung im Jahr 2000 in die Kategorie „hält noch eine Weile“ eingeordnet. Und siehe, gehalten haben sie dann noch 15 Jahre. Nicht dass der Schaden für den TÜV schon interessant gewesen wäre, aber Rostblasen sind kein schöner Anblick. Inzwischen haben wir auch einen Weg gefunden, die nicht mehr lieferbaren Gasdruckpatronen für den Kofferraum zu ersetzen. Der Kofferraumdeckel bleibt wieder oben, der Besenstiel wird nicht mehr benötigt.



FASSADEN

Über Pfingsten wird möglicherweise die Renovierung der zweiten Hälfte der Südwand des Altbaus in Angriff genommen. Vorher sollte noch die obere Hälfte der Westwand Neubau gestrichen werden, die unser Maler im Herbst nicht mehr geschafft hat.

GESCHIRR UND ANDERE AUSTRÜSTUNG

Teller und Tassen sind gesucht, Besteck auch, vor allem Teelöffel. Gläser gehen regelmäßig zu Bruch. Ganz besonders die für Jugendarbeit hervorragend geeigneten Senfgläser von Develey (stapelbar, tiefer Schwerpunkt) werden dringend gebraucht. Nicht wegwerfen, sondern - auch ungewaschen - nach Gosselding bringen oder schicken.

Esst Senf von Develey, aber nur den aus den richtigen Gläsern.

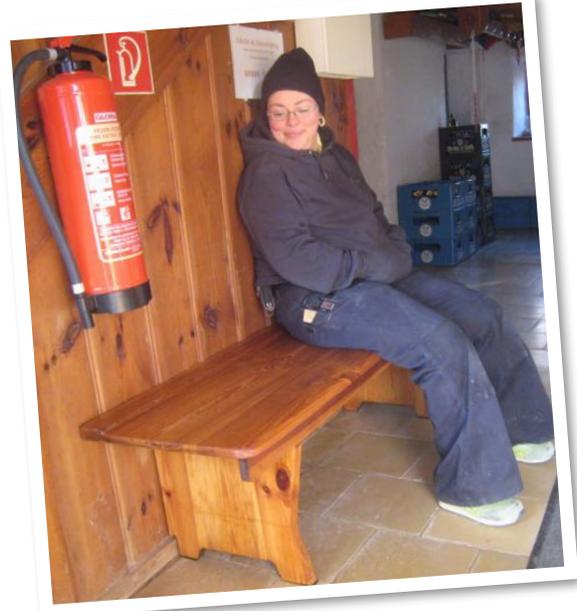


BAUARBEITEN

Der Weg wurde mal wieder repariert, so dass man jetzt mit Vollgas unter Hinterlassung einer großen Staubwolke nach Gosselding brettern kann und gleich ist er wieder hin, der Weg.

Der neue Waldbesitzer (Pferde unerwünscht) hat von uns eineinhalb Dreiecksachserladungen Mineralbeton (gebrochenen Kies) für den Weg bekommen und ist wenigstens vorübergehend freundlich gestimmt.

Im Flur vom Altbau gibt es jetzt eine Bank, damit die Gäste bequem die Schuhe anziehen können. Ein Schuhregal ist auch geplant.



Ein Türstopper für die neue Aussentür ist schon an seinem Platz

Unsere Stuhlreserve im Stadel haben wir durchgesehen, einige für den Einsatz ausserhalb des Hauses gekennzeichnet, bei fünf Stück wurde neu aufgepolstert

Beim letzten Einsatz an Ostern haben wir die Leselampen im Weltliteraturzimmer mit Wechselschaltern versehen, der Geschirrschrank im Saal hat eine eigene Beleuchtung bekommen, die Treppe im Altbau eine LED-Deckenleuchte und die letzten Aussenlampen haben LEDs erhalten.

Julian hat angefangen Teile der Ostwand in der Werkstatt zu verputzen. Das Verputzen ist inzwischen abgeschlossen, gemalt wurde auch schon. Johanna renoviert gerade den riesigen Küchenunterschrank, der in der Werkstatt stand. Der soll - wenn renoviert - auf die Terrasse vor der Kleingruppenwohnung

An der Kläranlage wurde die erste Splittschicht im Filterkörper ausgetauscht.

Die Schließanlage für das ganze Haus wurde ausgemessen, erfaßt und inzwischen auch montiert.

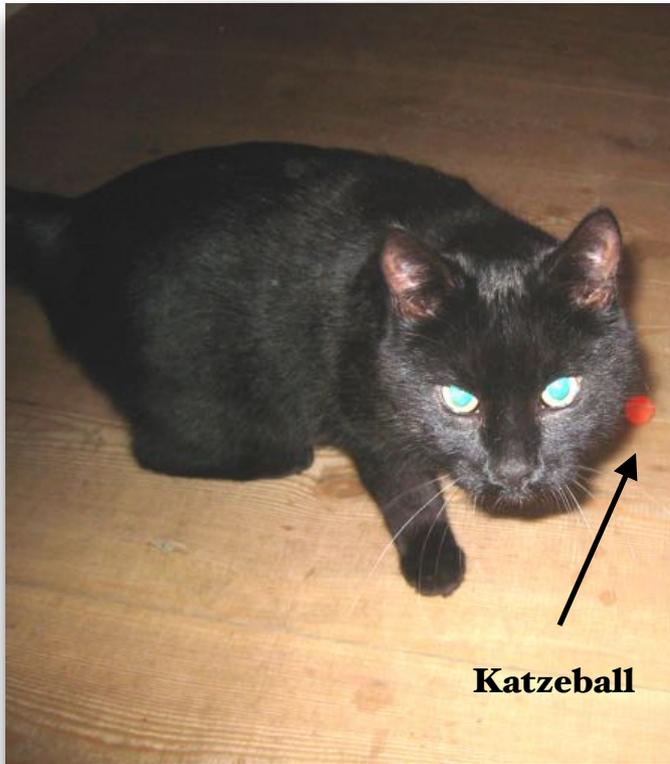
Katzeball

Ein seltenes Foto vom berühmten Katzeballspieler, dem Chwarzen Chlingel, nach dem Fang des Katzeballs. Eben hat er mit einem Bruststopper in einem Meter Höhe den Ball zu Boden gebracht und ihn dann mit seinem gefürchteten Krallengriff in die Nähe der Hinterkrallen geschlenzt um anschließend mit geübten Fahrradritten dem Ball jeden Bewegungsimpuls zu nehmen. Nur der schwarze Chlingelchwanz kann sowas! Der Ball ist erledigt!

Schlaff liegt er jetzt neben dem Spieler.

Nächste Runde! Der Werfer gibt dem Ball einen hinterhältigen Drall und um die Ecke geht die wilde Jagd! Da: Auweia, die orangene Kugel ricochetiert!

Souverän lässt der erfahrene Kater den Abpraller passieren um um ihn dann im Fußmattenraum fast zärtlich mit der Pfote zu stoppen. Noch ein demonstrativer Grapsbiss und: **2:0!!** Der Werfer mobilisiert die letzten Reserven, die Kugel springt zur Decke, gegen die Tür, schräg an die Garderobe: gefährlich! Mit einem Satz wirft sich der Fänger hinter



Johannas Essenkiste um in Lauerstellung den Flummi zu erwarten.

Als der die Ecke erreicht, wirft sich der Spieler auf den Rücken um das Geschöß mit einem geübten Pfotenangler um die Kistenecke zu lenken. Das macht ihm keiner nach! Fast wäre der Ball in die Kiste gehüpft und zwischen den Gelben Rüben verschwunden.

Ein verdienter Sieg nach Verlängerung! Wie war das möglich?

„Ja sicher, ich war gut aufgestellt und der Werfer hatte wenig Glück, dann kam noch Pech dazu“. usw. und so fort.....

Der Spieler schlendert gelassen zum Futternapf. Heute gibt es Fich. Ä-oh. (nicht: Miau) der Fich ist vom
V o r m i t t a g .

Nur die Spenden lassen den Bau brummen (Okay: Gelegentlich schnurren)

Ohne die Unterstützung unserer Spender hätten wir die Straßenbauarbeiten, die Fassadenrenovierung, die Anschaffung des neuen Schlüsselsystems und der neuen Rauchmelder über die Jahre verteilen, oder auf 2017 verschieben müssen.

Vielen Dank für die Hilfe.

Auch für die Zukunft bitten wir um Förderung durch die Leser dieser Zeilen, denn die laufenden Betriebsausgaben erwirtschaften wir.

Das Baumaterial muss sich aber aus den Spenden finanzieren. Zum großen Teil wenigstens.

